

Titel:

Diktatversehen, Schreibversehen, Landgericht, Vorsitzende Richterin, Richterin, Richter, Zivilprozess

Schlagworte:

Diktatversehen, Schreibversehen, Landgericht, Vorsitzende Richterin, Richterin, Richter, Zivilprozess

Vorinstanz:

LG Traunstein, Endurteil vom 24.05.2024 – 5 O 2441/23

Rechtsmittelinstanzen:

OLG München, Hinweisbeschluss vom 29.10.2024 – 1 U 2189/24 e

OLG München, Beschluss vom 11.12.2024 – 1 U 2189/24 e

BGH, Beschluss vom 27.11.2025 – III ZR 1/25

Fundstelle:

BeckRS 2024, 51765

Tenor

Das Endurteil des Landgerichts Traunstein – 5. Zivilkammer – vom 24.05.2024 wird im Tatbestand S. 2, 8. Absatz wie folgt berichtigt:

„Die Beklagte erließ nach positiver Stellungnahme der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde (ESMA) mit Allgemeinverfügung vom 18.02.2019 ein zweimonatiges Verbot zur Begründung und Vergrößerung von Netto-Leerverkaufsoptionen („Leerverkaufsverbot“) gemäß Art. 20 Abs. 2 der VO (EU) Nr. 236/2012 (EU-LVVO) für ... Aktien.“

Entscheidungsgründe

1

Es liegt ein offensichtliches Diktat- oder Schreibversehen vor, § 319 ZPO.